



Liebe Mitglieder,

Es ist nun einige Zeit her, dass ich mich direkt an Sie/Euch gewandt habe. Inzwischen hat fast eine ganze Segelsaison stattgefunden, und es sind wichtige Entscheidungen gefallen.

**Ein kurzer Rückblick über die Regatten der Saison:**

An wichtigen Regatten des nun langsam zu Ende gehenden Sommers ist zuerst unser Bundesliga-Engagement zu erwähnen. Nach drei von vier Events hat sich der UYCMo mit einem hervorragenden 2. Platz bei der letzten Regatta am Achensee die Aussicht auf einen Podestplatz in der Gesamtwertung erhalten. Es wird also spannend am Wolfgangsee von 8. bis 10. 9. (Freitag Nachmittag bis Sonntag Nachmittag). Anschließend gibt es vom 15. bis 17. 9. bei uns im Club die Bundesliga-Relegation, bei der es um Abstieg bzw. Neuqualifizierung von Vereinen geht. Helfer werden gebraucht, wer mithelfen will, bitte bei Christoph Skolaut melden; christoph@skolaut.at oder unter T: 0660-3624341

Am 6.5. wurde das Ansegeln mit 17 Teilnehmern bei ausgezeichnetem SO-Wind veranstaltet.

Am 20./21. 5. wurde die Landesverbandsmeisterschaft von Oberösterreich in der Surprise-Klasse (10 TN) bei ebenfalls sehr guten Windverhältnissen ausgetragen.

Am 10. 6. fand der Mondsee Cup I mit 15 Booten statt. Dieser zählt mit Ansegeln und Absegeln zur Clubmeisterschaft.

Der Sunbeam-Cup am 22./23. 7. brachte noch nicht ganz die erhofften Teilnehmerzahlen, wurde von den Teilnehmern aber als gelungene Veranstaltung empfunden.

Der Finn-Dinghy-Schwerpunkt 5./ 6. 8. als eine unserer traditionsreichsten Veranstaltungen wurde mit 15 Teilnehmern wieder gut beschickt. Eine Woche davor hatte es ein von Michael Gubi organisiertes Trainingslager in dieser Klasse gegeben, das sehr positiv beurteilt wurde.



Ansegeln. Foto: C. Schobesberger



LVMOÖ Surprise, Foto: C. Schobesberger



Finn-SP, Foto C. Schobesberger.

Das Blaue Band als größte Regatta des UYCMo wies mit 66 Schiffen eine höhere Teilnehmerzahl als im Vorjahr auf. Obwohl sich der zunächst aufgekommene Ostwind hinter den Guglhupf wieder schlafen legte und die Spitzengruppe jäh eingebremst wurde, bis SO-Wind aus See kam, blieb die Gesamtzeit (Sieger: 3h 16m 45s) in akzeptablem Rahmen. Überraschungssieger in der Handicapwertung wurde eine Jouet von der Segelschule Mondsee. Die besonderen Windverhältnisse begünstigten diesmal eindeutig die Boote mit hohen Yardstickzahlen.

Ergebnislisten aller Veranstaltungen sind auf der Club-Homepage [www.uyc-mondsee.at](http://www.uyc-mondsee.at) unter „Regatten“ zu finden.

Großer Dank gebührt unserem Regattawart Christian Schobesberger, der sich in die aufwändige Regattaorganisation komplett neu einarbeiten musste und viele Stunden geopfert hat, sowie zahlreichen Helfern am Land und in den Begleitbooten.

Dass ohne das stete, engagierte Wirken unseres Oberbootsmanns Hermann Brandstätter in unserem Club gar nichts laufen würde, versteht sich von selbst.

Der UYC Mondsee veranstaltet heuer 3 Jugend-Grundkurse (2 haben schon stattgefunden). Zusammen mit zwei weiteren im SCS werden sie betreut vom beliebten und kompetenten Trainer Klaus Berger. Weiters fand ein Training für Fortgeschrittene statt. Eine Kooperation

mit der Rudolf-Steiner-Schule in Salzburg ist im Entstehen. Darüber wird künftig noch berichtet.



Blaues Band: Das Feld nähert sich dem Ziel. Foto: T. Edelsbacher

Seit längerem wird darüber diskutiert, wie man einen zufriedenstellenden Betrieb im Clublokal über einen größeren Zeitraum ohne ständige Wirtswechsel ermöglichen kann. Im Vorstand und bei einer großen Anzahl von Mitgliedern hat sich die Einsicht durchgesetzt, dass zur langfristigen Sicherung der Existenz des Clubwirts die Öffnung für ein größeres Publikum sinnvoll ist. Damit verbunden ist auch eine Belebung und Bekanntmachung des Clubs, die zusammen mit anderen Maßnahmen wie gezielter Jugendarbeit für Blutauffrischung sorgen soll. Aus diesen Gründen und auch um Angriffspunkte für die gastronomische Konkurrenz zu eliminieren, hat sich der Vorstand entschlossen, bei der Behörde um Erteilung einer Betriebsstättengenehmigung für gastronomisches Gewerbe (nicht-ganzjähriger Betrieb) einzureichen.

Da dies einen nicht ganz unbedeutenden Eingriff in das Clubleben bedeutet, wurde für den 13. 8. eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, um diese Entscheidung auf eine breitere demokratische Grundlage zu stellen. Dort erhielt der Antrag des Vorstandes eine überwältigende Zustimmung, die über einer 3/4-Mehrheit lag. Der Antrag sieht auch eine Obergrenze von 15 000,- € für Adaptierungen, die aufgrund behördlicher Auflagen notwendig werden sollten, vor sowie eine Reihe von Maßnahmen, um die Interessen der Clubmitglieder gegenüber clubfremden Restaurantgästen vor, wie etwa exklusive Reservierung der Hälfte der Sitzplätze für Clubmitglieder oder Sonderrabatte für diese vor.

Da das Clublokal im Brennpunkt des Interesses steht, wollen wir uns beim dritten Jour Fixe der Mitglieder am Samstag, dem 2. 9., hauptsächlich mit diesem beschäftigen. Dazu

folgender Vorschlag: Jeder ist eingeladen, eine „Wunsch-Speisekarte“ zu schreiben, d. h. welche Speisen sollte es im Club geben und was sollten diese fairerweise kosten. Das kann uns und dem Clubwirt für die kommende Saison eine wichtige Orientierungshilfe sein.

Zuletzt noch eine erfreuliche Meldung:

Unsere Traditionsklassenflotte hat einen erstklassigen Zuwachs bekommen. Michael Reichenbach und Martina Austin haben aus der Verlassenschaft unseres Segelfreundes Jo Bald vom Steinhuder Meer die 20m<sup>2</sup>-Rennjolle "Undine" Z 419 erworben. Damit ist die Flotte in unserer Traditions- und "Leitklasse" (siehe 100 Jahres - Jubiläumsschrift) auf nunmehr 7 Stück angewachsen.

Mit der Undine, gebaut 1938 bei Görn in Steinhude, handelt es sich um ein ausgesprochen schönes, bestens gepflegtes und bekannt schnelles Schiff. Wir gratulieren den neuen Eignern zu ihrem Schmuckstück!



„Undine“, Foto: J. Steiner

Mit herzlichem Seglergruß

Wolfgang Püschl  
Obmann